

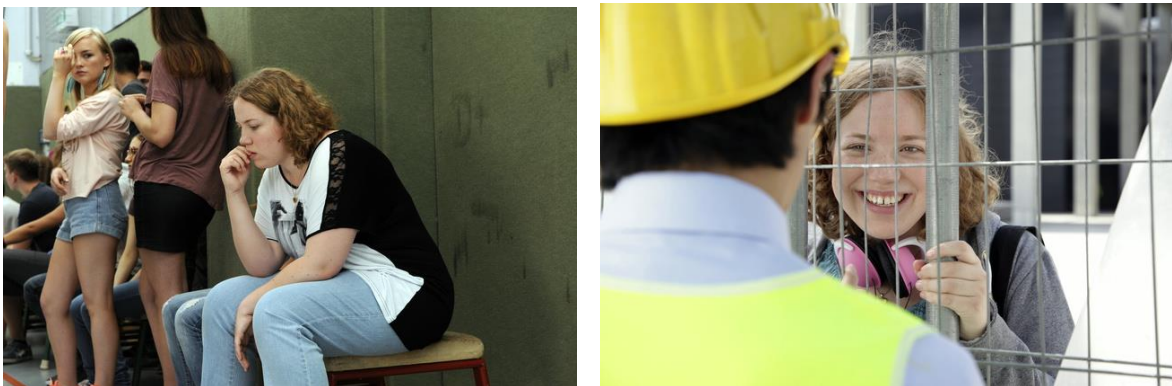


## Julia Jendroßek ..



Die junge Schauspielerin **Julia Jendroßek** ist ein Senkrechtstarter. Für den Kinofilm „Schönefeld Boulevard“ wurde sie von der Regisseurin Sylke Enders (Kroko / Deutscher Filmpreis 2004) entdeckt und für die Hauptrolle der „Cindy“ besetzt. Sie spielt ihre erste große Kinorolle überzeugend, mit viel Engagement und Herz.

Als Hauptdarstellerin einen Film zu tragen, mit Kollegen wie zum Beispiel Ramona Kunze-Libnow, Uwe Preuss oder Judith Engel, und mit einem tollen kreativem Team zu arbeiten, haben Julia Jendroßek endgültig gezeigt, dass die Schauspielerei das Richtige für sie ist. „Jeden Tag der Dreharbeiten, habe ich als Geschenk wahrgenommen. Die Arbeit war ohne Zweifel ein wunderbares Erlebnis. Ich habe richtig Blut geleckt.“



copyright: farbfilm

Unterdessen ist Julia Jendroßek als Jungschauspielerin im deutschsprachigen Raum etabliert. Das zeigt sich durch Produktionen wie **Die Neue**, wo sie im Hauptcast neben Iris Berben spielt, oder Produktionen wie **Heute ist nicht alle Tage** unter der Regie von Christian Schwochow, oder der VOX Erfolgsserie **Club der roten Bänder**, oder dem ZDF Drama **Nacht der Angst**.

Aufgewachsen ist Julia Jendroßek in Berlin und bereits im Alter von 3 Jahren zeigte sie Schauspielambitionen und schauspielerisches Talent. *„Ich habe schon im Kindergarten sehr gerne Theater gespielt. Das hat mir sehr viel Spaß gemacht! Für Frau Holle musste ich damals sogar an die 40 Seiten Text lernen.“* Mit 10 Jahren hatte sie ihr musikalisches Bühnendebüt im Friedrichstadt Palast vor 2000 Gästen mit einem Akkordeon-Solo. *„Das war ein sehr prägendes und schönes Erlebnis für mich, vor so vielen Menschen auf der Bühne zu stehen.“*



Auf dem Gymnasium war Julia Jendrošek Gründungsmitglied einer Theatergruppe unter der Leitung des Schauspielers und Jung-Regisseurs Max Hegewald. Zusammen mit ihren Mitschülern entwickelte sie eigene Theaterstücke, wie das Projekt „Ülstedt“ (Theater unterm Dach, Berlin). Hier konnte sie auch ihre ersten Dreherfahrungen sammeln. Unter der Regie von Max Hegewald entwickelten sie gemeinsam den Spielfilm „Die Angsthasen“. Julia Jendrošek spielt die Tochter einer alkoholkranken Mutter (gespielt von Nadja Engel), die trotz ihrer Jugend, die Verantwortung für die Mutter übernehmen muss.

*„An der Schauspielerei fasziniert mich, dass man für kurze Zeit das Leben eines anderen annehmen kann und dabei trotzdem so viel über sich selbst lernt.“*

An Berlin liebt Julia Jendrošek seine Schnellebigkeit und die kulturelle Vielfalt. Doch schon in jungen Jahren wurde ihre Neugierde für andere Länder geweckt. So zog es sie mit 15 Jahren als Austauschschülerin für ein Jahr nach Irland. Reisen ist für die junge Schauspielerin ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens und so liebt sie - trotz ihres starken Bezugs zu Berlin - auch das Vagabundenleben des Schauspielers.

Man kann Julia Jendrošek als eine sehr bodenständige und zielstrebige junge Frau bezeichnen, die sich furchtlos neuen Herausforderungen stellt. Obwohl sie auch schüchterne Seiten hat, lässt sie sich nicht so schnell verunsichern und bleibt sich in dem was sie vom Leben will treu:

*„Es ist mein Leben – also will ich es so leben, wie es mir gefällt!“*

Den Kontakt zu anderen Menschen genießt sie sehr und ihr enger Bezug zu ihrer Familie und Ihren Freunden sind für sie ein wichtiger Rückhalt.

Für sie als Schauspielerin, wie auch für sich selber privat gilt: *„Nur wer ehrlich zu sich ist, kann auch ehrlich zu anderen sein.“*